



Gemeinsam erfolgreich handeln.

## Menschen mit Behinderung als Fachkräftepotenzial



### Kurzbeschreibung

Ziel	Erschließung von zusätzlichem Fachkräftepotenzial für den Arbeitsmarkt Gemeinsam dem Fachkräftemangel begegnen Integration von Behinderten in den Arbeitsmarkt Sensibilisierung der Unternehmen für die Notwendigkeit der Fachkräftesicherung Sensibilisierung der Unternehmen über Leistungsfähigkeiten der Beschäftigten
Erwerbspersonengruppe	Alle Erwerbspersonen und Unternehmen
Zielgruppe	Beschäftigte KMU
Handlungsfeld	Ausbildung Sonstiges Handlungsfeld

### Maßnahmenbeschreibung

Viele Unternehmen suchen Fachkräfte – und Menschen mit Behinderung suchen geeignete Arbeit. Die meisten von ihnen sind ausgebildete Fachkräfte. Doch finden beide oftmals nur schwer zusammen. Ein Hauptproblem von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Behinderungen: Zahlreiche Betriebe haben nur geringe oder gar keine Erfahrungen mit der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und es bestehen Vorbehalte. Mit einer individuellen Beratung und Unterstützung bei der Integration oder Weiterbeschäftigung können diese aus dem Weg geräumt werden.

Genau hier setzt das Dienstleistungsnetzwerk *support* an. Dieses Regelangebot für sächsische Arbeitgeber entstand aus dem gleichnamigen Modelprojekt der sächsischen Allianz Arbeit + Behinderung. In der Allianz sind Leistungsträger der betrieblichen Integration, Unternehmerverbände und Kammern, sowie auch Interessenvertreter von Menschen mit Behinderung, Politik und alle, die die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung unterstützen, vertreten. Das Dienstleistungsnetzwerk *support* wiederum besteht aus den Agenturen für Arbeit, den Jobcentern, den Integrationsfachdiensten, dem Integrationsamt, den Kammern und den Rentenversicherungsträgern. Zahlreiche Unternehmerverbände sind ebenfalls Kooperationspartner von *support*.

#### **Informationsangebote und Beratung aus einer Hand**

Durch das Angebot von *support* erhalten sächsische Arbeitgeber alle Leistungen rund um die Beschäftigung

schwerbehinderter, behinderter und von Behinderung gefährdeter Menschen aus einer Hand. Das Dienstleistungsnetzwerk berät Unternehmen in allen Fragen der Beschäftigung der Zielgruppe und organisiert und koordiniert für die Unternehmen Unterstützungsleistungen. *support* ermöglicht die Integration von schwerbehinderten Menschen durch die passgenaue Besetzung offener Arbeits- oder Ausbildungsplätze. Mit berufsbegleitenden Angeboten zur Qualifizierung und weiteren Förderleistungen sollen Arbeitsverhältnisse gesichert werden. Damit kann ein Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfes in der Region geleistet werden.

*support* ist kein virtuelles Netzwerk, sondern ein konkreter Dienstleister mit Sitz seiner Servicestellen in Chemnitz, Leipzig und Dresden. Es spricht Unternehmen direkt an und informiert sie über Beschäftigungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Wichtiger ist noch, dass *support* für die Unternehmen ein konkretes Angebot bereitstellt: Jeder Arbeitgeber erhält in allen Belangen rund um die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung eine fachkompetente Ansprechperson. Sie unterstützt die Unternehmen mit Hilfe des Dienstleistungsnetzwerks bei der Gewinnung von betrieblichen Fachkräften sowie bei bestehenden Beschäftigungsverhältnissen. Das Angebot aus einer Hand ist für die Unternehmen jederzeit kostenfrei.

### **Erste sichtbare Erfolge**

Die größte Herausforderung war die Öffnung der Unternehmen für die Zielgruppe: Menschen mit Behinderungen als gleichwertige Fachkräfte. Doch die Etablierung dieses Netzwerks mit seinen vertrauensvollen Arbeitsstrukturen hilft dabei, Türen für Menschen mit Behinderung als Fachkräfte auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu öffnen. Die Inanspruchnahme von *support* durch sächsische Unternehmen wächst stetig. Durch die Erweiterung dieses einmaligen unternehmenszentrierten Ansatzes von Südwestsachsen auf ganz Sachsen, wird den Bedarfen der vordergründig kleinen und mittelständischen Unternehmen Rechnung getragen.

### **Gute Praxis weil...**

---

- zentrale Arbeitsmarktakteure ein neues Projekt zur Fachkräftegewinnung entwickelt haben und gemeinsam umsetzen.
- die Potenziale vorhandener Fachkräfte genutzt und dadurch an die Region gebunden werden.
- das Beispiel auch auf andere Regionen übertragbar ist.
- durch die Maßnahme ein wichtiger Baustein der Fachkräftesicherung abgedeckt wird.

### **Ansprechpartner**

---

Dr. Wolfgang Degner  
Soziales Förderwerk e. V.

Tel.: 0371 6513350

E-Mail: support@sfw-chemnitz.de

**Das Netzwerk dieses Praxisbeispiels finden Sie auch in unserer Netzwerkdatenbank. [Link zum Netzwerk](#)**